

	Objekt: Candida, Giovanni (?): Franz I. von Frankreich
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, Renaissance
	Inventarnummer: 18217271

Beschreibung

Candida gilt als der Wegbereiter der Renaissancemedaille nördlich der Alpen. Er hat längere Zeit am Hofe Karls des Kühnen und Maximilians in Burgund gewirkt und Porträts geschaffen. Er soll aus einer vornehmen Familie Neapels stammen und für den diplomatischen Dienst ausgebildet worden sein. Die Medailleursarbeit betrieb er nur nebenbei. Nachweisbar war er seit 1467 am Hofe Karls des Kühnen als dessen Sekretär und Diplomat. Nach dem Tode Karls des Kühnen 1477 in der Schlacht bei Nancy übernahm ihn Maximilian als Sekretär, 1479 fiel er allerdings in Ungnade und kam ins Gefängnis. Nach seiner Rehabilitierung 1480 ging er an den Hof Karls VIII. von Frankreich. - Die Medaille zeigt den späteren französischen König Franz I. Es ist umstritten, ob diese Gußmedaille von Candida stammt, stilistische Merkmale sprechen dagegen, allerdings ist sein Einfluss spürbar. Der Salamander auf der Rückseite ist als das Sinnbild für Mut und Reinheit die Devise von Franz I.

Vorderseite: Jugendliches Brustbild Franz (I., Francois de Valois) mit halblangen Haaren, Klappmütze, Schmuckstück, Gewand mit Kragen nach rechts.

Rückseite: Salamander auf Flammen.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 94.08 g; Durchmesser: 67 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1502
	wer	Giovanni di Candida (1445-1504)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Franz I. von Frankreich (1494-1547)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Heraldik
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Renaissance
- Tier

Literatur

- D. Schmutz in: S. Marti - T.-H. Borchert - G. Keck (Hrsg.), Karl der Kühne. Kunst, Krieg und Hofkultur (2008) 229 Nr. 53 p..
- G. F. Hill, A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini (1930) 220 Nr. 848 a Taf. 137.
- G. Habich, Die Medaillen der italienischen Renaissance (1923) 86 Taf. 62,10.
- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 5 (1997) 88-89 Nr. 327.